



Philosophische Fakultät
Institut für Politikwissenschaft

Zertifikatsprogramm Master Lehramt an Gymnasien (Drittes Fach) für das Fach Politik-Wirtschaft

Modulkatalog

Stand: Oktober 2023

Pflichtmodul Politikwissenschaft Einführungsphase	Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N	
Häufigkeit des Angebots	ab WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	N.N.; PD Dr. Sebastian Huhnholz	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung im SoSe abgelegt. Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate und kurze vergleichende Rezensionen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul besteht in der Regel aus zwei Vorlesungen (WS/SoSe). Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt den Erstsemestern einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen. Die Vorlesung <i>Moderne politische Theorie</i> , die sich an Zweitsemester richtet, befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen politischer Ideengeschichte und Theorie. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorieangebote und Prinzipien. Die Studierenden werden befähigt, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen (instrumentale und systemische Kompetenzen). Die Studierenden können Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen (kommunikative Kompetenzen).	
Grundlegende Literatur	André Brodocz, Gary S. Schaal: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, UTB: 2009, Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, 10 Bände, Metzler: 2001 ff.	

Pflichtmodul Politikwissenschaft Einführungsphase	Politische Systeme und Regierungslehre	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	Qualifizierte Englischkenntnisse	
Dozenten	Prof. Dr. Christoph Hönnige; Dr. Stefan Plaß; Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). In der Regel Klausur (60 Min.).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In der Vorlesung eine circa 2-seitige schriftliche Übung. Im Seminar ein circa 10-minütiges Referat mit Handout oder ein 5-seitiges Positionspapier. In allen Veranstaltungen ist die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung obligatorisch.	
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive - Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie Politikfeldern im politischen System Deutschlands - Modernen politikwissenschaftlichen Theorien zur Kategorisierung und Analyse demokratischer Systeme - Methoden des Vergleichs - Neuere Herausforderungen für den Nationalstaat durch Europäisierung und Internationalisierung 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	1. Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Institutionelle Strukturen, Akteure und Prozesse sowie die Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive sowie dem deutschen Regierungssystem - Wissen über Konzepte und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre - Wissen über grundlegende qualitative und quantitative Methoden des Vergleichs 2. Kompetenzziele: <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Fähigkeit zur Anwendung von relevanten Konzepten und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre - Fähigkeit zum Erkennen, Reflektieren und Anwenden grundlegender qualitativer und quantitativer Methoden des Vergleichs - Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Präsentation der Ergebnisse zu einer vorgegebenen Fragestellung 	

Grundlegende Literatur	Caramani, Daniele, 2011: Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. Schmidt, Manfred G. 2011: Das System Deutschlands, München: C.H. Beck
-------------------------------	--

Pflichtmodul Politikwissenschaft Einführungsphase	Internationale Beziehungen	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	Beginn: jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Mitarbeiter:innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Pro Lehrveranstaltung eine Klausur, je 60 Min	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung, sowie die europäische Union.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
Grundlegende Literatur	Lemke, C. (2018): Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	

Pflichtmodul Politikwissenschaft Einführungsphase	Fachdidaktik	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen im 1. bis 2. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; wiss. Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Prüfungsanforderungen	Es muss je eine Studienleistung in Fachdidaktik A und Fachdidaktik B erbracht werden. Die Prüfungsleistung kann wahlweise in einem der beiden Bereiche erfolgen.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung.	
Inhalte	<p>Fachdidaktik A Grundlagen der Politischen Bildung (Theorien, Konzeptionen, Geschichte und Methoden der Politischen Bildung)</p> <p>Fachdidaktik B - Planung und Analyse von Unterricht - Reflexion und Anwendung von Curricula und didaktischen Materialien - Vertiefende / Spezifische Ansätze Politischer Bildung (z.B. Einzelne didaktische Prinzipien, Ansätze und Methoden, spezifische Themen im Unterricht, besondere Lerngruppen, außerschulische Lernorte, politische Sozialisation, Medien etc.)</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur politik- und sozialwissenschaftlichen Sachanalyse, unter besonderer Berücksichtigung der Dimensionen des Politischen, sozioökonomischer Strukturen, gesellschaftlicher Schlüsselprobleme und aktueller Konflikte - Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung unterschiedlicher Konzeptionen und didaktischer Prinzipien Politischer Bildung und deren Relevanz für den Politikunterricht - Fähigkeiten zur Vermittlung gesellschaftlicher und politischer Problemfelder in schulischen Lernprozessen - Fähigkeit zur Reflexion und Umsetzung von curricularen Vorgaben, didaktischen Materialien und Methoden - Fähigkeit zur Planung, Reflexion, Beobachtung und Evaluierung politischer Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung ziel-, inhalts-, adressaten-, methoden- und medienbezogener Kriterien - Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung und Analyse des Politikunterrichts und zur Reflexion von Professionalisierungsprozessen im Kontext der Bedingungsfelder von Schule 	

Grundlegende Literatur	Gagel, Walter: Geschichte der Politischen Bildung in der BRD 1945-1989/90, 3. Aufl., Wiesbaden, 2006 Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010 Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012 Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014
-------------------------------	--

Pflichtmodul Politikwissenschaft Einführungsphase	Modulname Politikwissenschaftliche Statistik (FüBA)	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dominic Nyhuis	
Häufigkeit des Angebots	Ab Wintersemester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen vom 1. bis 2. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Politikwissenschaft	
Art der LV/SWS	Vorlesung: Statistik I (2 SWS) Vorlesung: Statistik II (2 SWS) Tutorium (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Stunden 90 Kontaktstunden 210 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorlesungsbegleitende Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Inhalte	Die Vorlesung „Statistik I“ vermittelt die Grundlagen der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik. Neben allgemeinen Fragen der Messung und Datenerhebung werden in der Veranstaltung Verfahren und Maßzahlen der univariaten und bivariaten Statistik diskutiert. Darüber hinaus führt die Veranstaltung in die Grundlagen der Inferenzstatistik ein. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Stichprobenziehung, Wahrscheinlichkeitsverteilungen sowie dem statistischen Schätzen und Testen. Auf dieser Basis werden in der Vorlesung „Statistik II“ verschiedene statistische Modelle diskutiert, die in der Politikwissenschaft gegenwärtig häufig zur Anwendung kommen. Zudem werden Strategien zur Visualisierung von Daten diskutiert. Neben den statistischen Grundlagen liegt ein Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Darstellung, wie die unterschiedlichen Verfahren genutzt werden können, um inhaltliche Fragen der Politikwissenschaft zu bearbeiten. Das begleitende Tutorium ermöglicht es Studierenden, die gelernten Techniken praktisch einzuüben, um die Verfahren im weiteren Studienverlauf selbst einsetzen zu können. Zu diesem Zweck wird in das Statistikprogramm R eingeführt.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Der erfolgreiche Besuch des Moduls stellt die Grundlage für den Besuch vertiefender Veranstaltungen mit einem methodischen Schwerpunkt dar. Weiterhin werden Studierende in die Lage versetzt, statistische Verfahren in der Fachliteratur zu verstehen und Forschungsergebnisse kritisch einordnen zu können. Darüber hinaus erwerben Studierende die Fähigkeit, die gelernten Verfahren für eigene Forschungsarbeiten praktisch anzuwenden. Das schließt die Fähigkeit mit ein, souverän entscheiden zu können, welche Verfahren sich für welche inhaltlichen Fragestellungen eignen. Schließlich versetzen die erlernten Grundlagen der Statistik Studierende in die Lage, sich weitere statische Verfahren anzueignen, wenn sie für das Verständnis der Forschungsliteratur oder die eigene Forschungstätigkeit benötigt werden.	

Grundlegende Literatur	Kühnel, Steffen / Krebs, Dagmar, 2014: Statistik für die Sozialwissenschaften. 7. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Diaz-Bone, Rainer, 2019: Statistik für Soziologen. 5. Auflage. München: UVK. Backhaus, Klaus et al., 2016: Multivariate Analysemethoden. 14. Auflage. Berlin: Springer Gabler.
-------------------------------	---

Pflichtmodul	Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange, Dozierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I“ (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	8 LP/ 240 Std. 60 Kontaktstunden 180 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt. Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I“: Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	In dem Modul werden wissenschaftliche Grundlagen und Bezugspunkte von Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik vermittelt und unter didaktischer Vermittlungsabsicht in den Blick genommen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> - Definition zentraler Begriffe der Volkswirtschaftslehre und Anwendung volkswirtschaftlicher Modelle auf idealtypische Problemstellungen (Vorlesung „Grundlagen in die Volkswirtschaftslehre“). - Beurteilung der in prominenten volkswirtschaftlichen Modellen unterstellten Annahmen im Hinblick auf deren praktische Erklärungskraft. - Grundlagen der Sozialpolitik und des Sozialstaates - Gesellschaftspolitische Problemlagen und Maßnahmen - Aufgaben der Arbeits(markt)politik und Berufsbildung - Kenntnisse und Fähigkeiten zur Identifikation und Beurteilung unterschiedlicher Formen und Konzepte politischen und ökonomischen Lernens. - Kenntnisse grundlegender Möglichkeiten der Wirtschaftsordnungspolitik und Fähigkeiten, prominente ordnungspolitische Konzeptionen begründet voneinander abzugrenzen. - Anwendung des Lernmodells des „Bürgerbewusstseins“ auf grundlegende Themenkomplexe des politisch-ökonomischen Lernens. 	
Grundlegende Literatur	<p>Hedtke, Reinhold (2008): Ökonomische Denkweisen. Eine Einführung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Hedtke, Reinhold/ Weber, Birgit (Hrsg.) 2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Naegele, G., et.al. (2010): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung/ Band 2: Gesundheit, Familie, Alter und Soziale Dienste, 5., durchges. Aufl., Wiesbaden.</p>	

Pflichtmodul Vertiefungsphase	Vertiefungsmodul Fachdidaktik (3. Fach LG)	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	empfohlen im 3. bis 4. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	BA	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Sozialisation und Politische Bildung - Empirische Studien zur Politischen Bildung - Erhebung von SchülerInnenvorstellungen - Curriculums-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung - Anwendungsbezogene Sozialstudien zu gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Lernfeldern 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können sozialwissenschaftliche Lerngegenstände mit dem Vorwissen und den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schülern in Beziehung setzen. - Die Studierenden können politische Lernprozesse empirisch beobachten und analysieren. - Die Studierenden können politische Bildungschancen in Lebenswelt und Wissenschaft entdecken und analysieren. 	
Grundlegende Literatur	<p>Lange, Dirk/ Fischer, Sebastian (Hrsg.) (2011): Politik und Wirtschaft im Bürgerbewusstsein, Schwalbach/Ts., Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2010): Forschung und Bildungsbedingungen, Reihe Basiswissen Politische Bildung, Baltmannsweiler Zurstrassen, Bettina (Hrsg.) (2011): Was passiert im Klassenzimmer? Methoden zur Evaluation, Diagnostik und Erforschung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts, Schwalbach/Ts.</p>	

Wahlpflichtmodul Vertiefungsphase	Arbeit und Organisation
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Wagner
Kompetenzziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Dazu setzen die unterschiedlichen Veranstaltungen des Moduls spezifische Foki. Es gibt Veranstaltungen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie geben. • einen Überblick über verschiedene Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung bieten. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. • die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen konzeptionellen wie auch methodischen Ansätzen näher vertraut machen. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit genauer geprüft werden. Diese Veranstaltungen sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte konzeptionelle wie auch anwendungsbezogene Problemstellung verspricht
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Semesterlage	3. bis 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistungen	2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodul Vertiefungsphase	Politische Soziologie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Markus Klein, Dr. Frederik Springer; Christoph Kühling, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. Mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt. • Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können. 	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

Wahlpflichtmodul Vertiefungsphase	Politikfelder und Politische Verwaltung	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marian Döhler	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	Zertifikatsprogramm (Drittes Fach) MA LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Marian Döhler, Dr. Christina Lichtmanegger-Nowak, Dipl-Pol Fabian Jakobowitz, Jasmin Theres Beneke, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung) (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.	
Grundlegende Literatur		

Wahlpflichtmodul Vertiefungsphase	Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Imdorf
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, zentrale Begriffe und Theorien zu Bildung und Kultur im Lebenslauf. Im Fokus stehen die Entwicklung und gesellschaftliche Funktionen von Bildung und Kultur sowie Ursachen und Konsequenzen ihrer ungleichen Verteilung. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie und Schule sowie in der beruflichen Ausbildung und im Beruf wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Fachkompetenz: Überblick und Orientierung in der Bildungs-, Kultur- und Lebenslaufforschung, Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe. Methodenkompetenz: Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten und kritisches Denken. Selbstkompetenz: kritische Reflexion des eigenen (politischen und gesellschaftlichen) Standpunkts.
Lehrinhalte	Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden exemplarisch makro- und mikrosoziologische Fragestellungen der Bildungs-, Kultur- und Bevölkerungssoziologie sowie der Lebenslaufforschung behandelt. Dies umfasst z.B. lebenslaufrelevante Fragen nach den Zu- und Übergängen im Bildungs- und Ausbildungssystem, der Rolle von Bildungszertifikaten für den Arbeitsmarkt oder der sozialen und kulturellen Identitätsbildung.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Semesterlage	3. bis 6. Semester
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: Klausur mit Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistung	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodul Vertiefungsphase	Weltgesellschaft und Kulturvergleich
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert
Kompetenzziele	Die Studierenden eignen sich erste Fähigkeiten an, die gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen vergangener und gegenwärtiger Globalisierungsprozesse aus einer interdisziplinären Perspektive zu analysieren. Dabei schärfen sie ihr Verständnis für die Notwendigkeit eines offenen und dynamischen Kulturbegriffes und entwickeln die Befähigung, die oft als universal geltenden Ansprüche eurozentrischer Gesellschaftsentwürfe kritisch zu hinterfragen und systematisch anhand von Fallbeispielen zu analysieren
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Verlauf der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Im Zentrum steht dabei die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung im Verhältnis zu den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen mit relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätzen der Entwicklungsdebatte sowie mit empirischen Aspekten von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Eine zentrale Rolle nehmen kulturanthropologische Ansätze und Theorien ein, welche Problemfelder (z.B. sozioökologische Konflikte, Migration, Gewalt) in ihren spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten und ihren darüber hinausweisenden Vernetzungen untersuchen. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Perspektiven der darin involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt ist zurzeit Lateinamerika
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Semesterlage	3- 6. Fachsemester
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistungen	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodul Vertiefungsphase	Gesellschaftstheorie
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös
Kompetenzziele	Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eignen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.
Lehrinhalte	Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorieformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf der international vergleichenden Analyse sozialstrukturellen und kulturellen Wandels.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Semesterlage	1 – 6 Fachsemester
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. 60 Std. Kontaktzeit 240 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	In der Regel Hausarbeit (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.) oder Portfolio
Studienleistung	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.